

# Die Hüften wippen zu afrikanischen Trommelrhythmen

Während dieser Woche findet der 25. Tanzworkshop des Oeffinger Turnvereins statt – Am Freitagabend zeigen die Gruppen, was sie gelernt haben

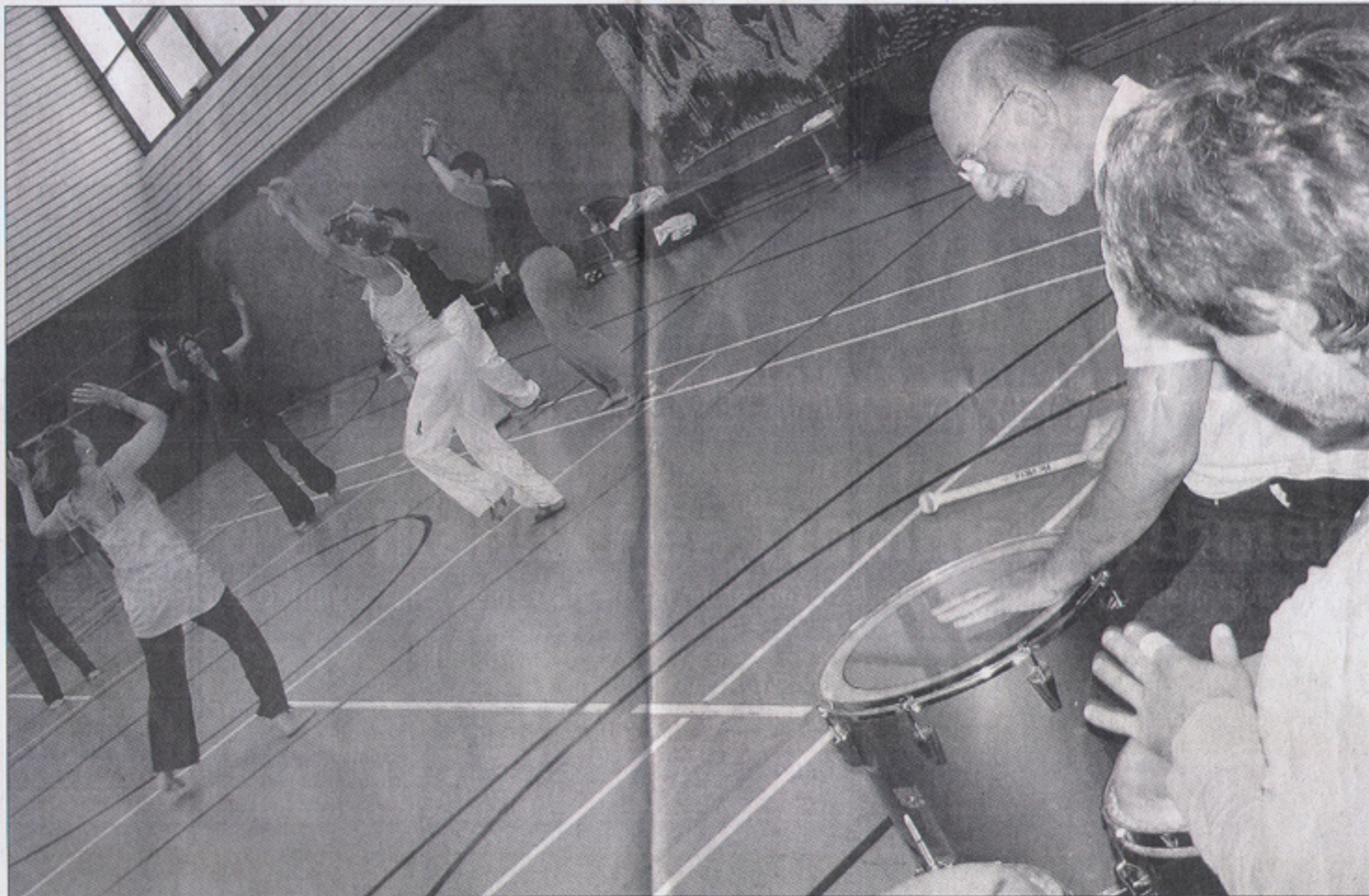
**Oeffingen.** Während dieser Woche bewegt sich in Oeffingen einiges. Gabriele Kurka vom Turnverein hat nämlich zum Tanzworkshop eingeladen. Und in diesem Jahr ist es ein besonderer: Zum 25. Mal unterrichten Künstler Afro Dance, Hip-Hop und Pilates.

Von Judith A. Sägesser

„Ihr merkt, es gibt keine Zeit für Pausen“, sagt Gundelinde Banschbach. Sie hebt abwechselnd die Knie hoch, und die anderen tun's ihr nach. „Die Fußballen nach innen, und die Ferse schaut nach außen.“ Der Boden vibriert – nicht nur von den Tanzenden. Die Musiker der Palitos-Band wirbeln mit ihren Fingern über die Trommeln. „Didadidadida“, singt Banschbach. „Und eins und zwei und drei und vier. Ihr könnt's mit Sprung oder ohne Sprung machen.“

Banschbach arbeitet als Bewegungstherapeutin und Tänzerin. Während dieser Woche zeigt sie sieben Frauen und einem Mann, wie Afro Dance funktioniert. Sie hat sich auf westafrikanische Tänze spezialisiert. Zum Tanzworkshop des Oeffinger Turnvereins hat Gabriele Kurka, die Organisatorin, insgesamt 13 Dozenten eingeladen. Sie sind aus ganz Deutschland angereist. Auf dem Programm stehen unter anderem Pilates, Power Yoga, Trommeln und Video Clip Dance. Für Kurka ist die diesjährige Veranstaltung eine ganz besondere. Es ist die fünfundzwanzigste und damit ein Jubiläum.

Das, was sie bieten, sagt Kurka, „ist kein Schickimicki, sondern das ist Qualität“. Ein Beweis dafür: „Zwei Drittel von denen, die kommen, sind Stammlaute.“ Stimmt, sagt Banschbach, „wer hier einmal war, der hat Blut geleckt“. Genau wie die Lehrer sind diejenigen, die sich während dieser Woche in Oeffingen unterrichten lassen, längst nicht nur aus Fellbach. Petra zum Beispiel. Sie wohnt am Bodensee und ist nur wegen der Veranstaltung hergekommen. Sie trommelt



Die acht Tanzschüler lernen die afrikanischen Tänze bei Live-Musik.

Foto: Judith A. Sägesser

selbst Afro-Rhythmen, aber dazu getanzt, „das hab' ich bisher noch nie“.

An die Wand der Sporthalle ist ein gelbes Tuch gespannt, auf dem gemalte Afrikaner vor Rundhäusern tanzen. Banschbach und die anderen schwingen die Hüften, schütteln ihre Köpfe und lassen die Arme kreisen. Die

Tänzer klatschen in die Hände und hüpfen. Die Bewegungen werden immer schneller. Die Band spielt Kuku, einen traditionellen afrikanischen Stil. Banschbach jauchzt mehrmals laut. „Macht nichts mit Kraft“, erklärt sie. „Nehmt die Hände hoch, und dann fallen sie einfach wieder runter.“

**INFO:** Am Freitag zeigen die Gruppen, was sie beim Tanzworkshop gelernt haben. Wegen des 25-Jahr-Jubiläums haben Künstler zudem Überraschungsauftritte angekündigt. Die Tanzaufführungen beginnen um 19 Uhr. Sie finden in der Oeffinger Sporthalle, Geschwister-Scholl-Straße, statt. Der Eintritt ist kostenlos.